Entspannungstherapeut(in)/Entspannungspädagoge(-in) für die Arbeit mit Senioren

Ausbildung Nr.: 332-1 / 333-2 / 334-2

Dauer: 1 Intensivwoche

Termine: Nr.

Nr. 332-1: 26. September - 02. Oktober 2011

Nr. 333-2: 16.- 22. April 2012

Nr. 334-2: 24.- 30. September 2012

Jeweils Montag bis Sonntag, je 8:00 – 18:00 Uhr
(ab ca. 17 :00 Uhr Einzelcoaching bei Bedarf)

Teilnahmegebühr: Euro 1.200,- / ermäßigt Euro 960,-
(USt.-befreit; als Kosten für die berufl. Weiterbildung steuerlich absetzbar)

Voraussetzungen: Einfühlungsvermögen, Freude am Umgang mit Menschen, Fähigkeit zur Selbstreflexion

Zertifikat: Der erfolgreiche Abschluss wird mit einem Zertifikat des IEK bescheinigt. Die erworbene Qualifikation kann grundsätzlich bundesweit namentlich geführt und z. B. in selbstständiger Arbeit, eigener Praxis oder im Angestelltenverhältnis beruflich ausgeübt werden. Die in dieser Ausbildung enthaltenen Zusatzqualifikationen Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation, Yoga und Qi Gong entsprechen inhaltlich den qualitativen Anforderungen der Krankenkassen bzw. der Kassenärztlichen Vereinigung. Somit werden die absolvierten Unterrichtseinheiten unter der Maßgabe einer Einzelprüfung bei bestehender Grundqualifikation von den Krankenkassen hinsichtlich des § 20 SGB V (Primärprävention) bzw. von der Kassenärztlichen Vereinigung hinsichtlich des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes im Bereich übender und suggestiver Techniken als spezifische Qualifikation grundsätzlich anerkannt.

Sonstiges: Bitte Decke, warme Socken, evtl. Kissen mitbringen.

Veranstaltungsort: IEK-Ausbildungszentrum, Edinburger Str. 45, 13349 Berlin

Entspannungstherapeut(in)/Entspannungspädagoge(-in) für die Arbeit mit Senioren

Ziel

Die Teilnehmer(innen) erwerben die Qualifikation der pädagogischen und therapeutischen Intervention mittels moderner Entspannungsverfahren an Senioren und pflegebedürftigen Personen, sowie die Fähigkeit zu deren Lehre und Vermittlung.

Aus dem Inhalt

- Theorie und Ansätze der Entspannungstechniken
- Abrechnungsgrundlagen, Krankenkassen, Rechtliches
- Grundlagen der Psychologie und therapeutischer Interventionstechniken mittels moderner Entspannungsverfahren
- Physiologische und psychologische Aspekte der Entspannung
- Die Situation von Senioren in unserer Zeit – Pflegekräfte im Wandel der Aufgaben
- Besonderheiten der Entspannungsarbeit mit Senioren
- Stressfaktoren im Alter
- Mobilität im Alter
- Sicherung der Kontinuität
- Alterungsvorgänge und Krankheiten im Alter
- Pädagogische Psychologie
- Ziele und Möglichkeiten der Entspannungsarbeit mit Senioren
- Mögliche Themen von Senioren
- Voraussetzungen auf Seiten des Entspannungspädagogen
- Progressive Muskelrelaxation mit Senioren (Seminarleiterschein)
- Autogenes Training mit Senioren (Seminarleiterschein)
- Selektionsverfahren
- Kognitive und affektive Umstrukturierung
- Übungen zum Bewältigen von Stressreaktionen durch Bewegung
- Übungen zum Aufbau von Vitalität, Freude und Flexibilität im Alter
- Einführung in Yoga und alternative Entspannungsverfahren
- Elemente des Tai Chi, Qi Gong
- Stressabbau bei den Angehörigen als Partner im Pflegeprozess
- Erstellen eines zielgruppenorientierten Entspannungsplans, Trainingsprotokoll
- Diskurs: Kontraindikationen von Angst, Stress und Entspannung
- Anwendungsbereiche, Indikationen
- Kontraindikationen
- Bewältigung von Ängsten und Trauer
- Stärkung eines positiven Lebensgefühls im Alter

- Therapieeinzelsitzungen
- Anamneseverfahren
- Differentielle Behandlungsverfahren
- Zukunftsperspektiven der Entspannungsverfahren in der Arbeit mit Senioren
- Aufbau, Durchführung und Gestaltung von Entspannungsseminaren
- Einbettung und Entwicklung von Phantasiereisen und Ruhebildern
- Körperwahrnehmungs- und Einspürübungen; Körperausdruck
- Selbsterfahrung
- Gruppendynamische Übungen
- Interventionsmöglichkeiten und Erfahrungen aus der Praxis
- Anwendung von Equipment
- Individuelles Coaching

Aus dem Methodenteil

Abgestimmt auf das spezielle Aufgabenfeld der Entspannungsarbeit mit Senioren wird in dieser Ausbildung anhand von Vortrag, Gruppenarbeit und Selbsterfahrung die Theorie und Praxis der therapeutischen und pädagogischen Vorgehensweise vermittelt. Die Teilnehmer(innen) üben Elemente aus den unterschiedlichen Verfahren. Die Erfahrungen werden reflektiert, analysiert und auf ihre Übertragbarkeit in die Praxis bzw. in den therapeutischen bzw. pädagogischen Alltag hin überprüft.

Die gelernten Methoden werden didaktisch von den Teilnehmer(inne)n umgesetzt und gemeinsame Therapieansätze generiert. Die Ausbildung endet mit der Durchführung einer von jedem Teilnehmenden selbst entwickelten Seminareinheit. Therapieeinzelsitzungen werden im Rollenspiel mit erfahrenen Therapeut(inn)en oder Diplom-Psycholog(inn)en geübt. Gemeinsam werden die gelernten Entspannungsverfahren zur Anwendung gebracht.